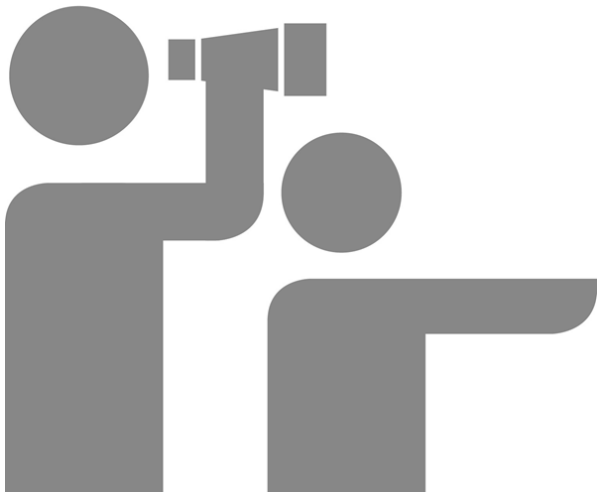


# Perspektiven der Digitalisierung des Gesundheitswesens



Dr. Doris Pfeiffer  
Vorstandsvorsitzende  
des GKV-Spitzenverbands

DAV-Wirtschaftsforum, Berlin 09.05.2019

# Agenda



Stand der Digitalisierung – allgemein

Speziell: Bereich der Arzneimittelversorgung

Perspektiven der Digitalisierung





Stand der Digitalisierung – allgemein

Speziell: Bereich der Arzneimittelversorgung

Perspektiven der Digitalisierung

# Stand der Digitalisierung

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im Interview mit der Wirtschaftswoche am 11.04.2019 auf die Frage:

Was können Versicherte bis 2021 konkret erwarten?

*„Die digitale Gesundheitswelt, wie ich sie mir vorstelle, beinhaltet dann*

*Videosprechstunden,*

*das digitale Rezept sowie*

*die elektronische Patientenakte.“*



# Überprüft, was sie euch erzählen!

Theranos – Bluttests für zu Hause

US-Journalist John Carreyrou, 2015:

„Sie setzt nicht nur Patienten einer Technik aus, die nicht funktioniert, sondern sie nutzt auch den vermeintlichen Einsatz ihrer Technik, um erneut viel Geld einzuwerben.“

[Theranos-Bloodtests in Drogeriekette verkauft.]

„Aber was ihnen [der Drogeriekette] passiert ist, sollte anderen großen Unternehmen eine Lektion im Umgang mit Start-ups sein: **Überprüft, was sie euch erzählen!**“

<https://www.wiwo.de/erfolg/management/theranos-skandal-elisabeth-holmes-wollte-weiblicher-steve-jobs-sein/24171368.html>



Spitzenverband

THERANOS-SKANDAL

## „Elisabeth Holmes wollte weiblicher Steve Jobs sein“

Interview von Julian Heißler

02. April 2019



Elisabeth Holmes galt als Wunderkind des Silicon Valley. Eine Recherche des US-Journalisten John Carreyrou entlarvte sie. Aus der Erfolgsgeschichte wurde einer der größten Betrugsfälle, den das Silicon Valley je erlebt hat.

Bild: AP

# Stand der Digitalisierung

## Positionen des GKV–SV zur Digitalisierung des Gesundheitswesens

- ▶ Patientensouveränität
- ▶ Telematikinfrastruktur (TI) als zentrale und sichere digitale Infrastruktur
- ▶ Elektronische Patientenakte (ePA) und patientenorientierte digitale Anwendungen für eine bessere gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Versicherten nutzen
- ▶ Sinnvolle digitale Anwendungen werden im GKV–Leistungskatalog aufgenommen. Voraussetzung: eine nachgewiesene Nutzenbewertung
- ▶ Gesamtkosten der Telematikinfrastruktur für Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Krankenhäuser für die GKV: über 1,1 Mrd €

STATEMENT – BERLIN, 30.08.2018

### Chancen der Digitalisierung für eine bessere Patientenversorgung nutzen

Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbandes

#### Chancen der Digitalisierung für eine bessere Patientenversorgung nutzen

Der Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbandes setzt sich dafür ein, die Chancen der Digitalisierung des Gesundheitswesens verstärkt zugunsten der Patientenversorgung zu nutzen. Dabei ist ein verantwortungsvoller und gesicherter Umgang mit Gesundheitsdaten zu gewährleisten. Um diese Ziele zu erreichen, ist der Gesetzgeber aufgefordert, die folgenden Rahmenbedingungen zu gestalten:

#### Digitalisierung und Patientenorientierung

Bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens ist bei sämtlichen Anwendungen sicherzustellen, dass Patientinnen und Patienten der Souveränität ihrer Daten sind und bleiben. Sie müssen darüber bestimmen können, wer zu welchem Zeitpunkt auf ihre Daten zugreifen, wer sie ergänzen darf und wem sie sie zur Verfügung stellen möchten. Dies muss auch im Rahmen einer fortschreitenden Digitalisierung einfach und beherrschbar für alle Versicherten anwendbar sein. Vor diesem Hintergrund ist es zu begrüßen, dass der Gesetzgeber im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) die Einwilligung der Versicherten in die Nutzung medizinischer Anwendungen vereinfachen möchte. Digitale Versorgungslösungen und Schulungsprogramme sind barrierefrei zu etablieren.

#### Leistungsstarke Telematikinfrastruktur

Eine wesentliche Voraussetzung für alle digitalen Anwendungen ist eine leistungsstarke und sichere Telematikinfrastruktur (TI). Deshalb muss die zurzeit im Aufbau befindliche TI die zentrale Infrastruktur für das Gesundheitswesen sein. Die Gesellschaft für Telematik-Anwendungen der Gesundheitskarte (gematik) hat die Voraussetzungen für den Aufbau der TI zu schaffen. Zukünftige Kernaufgaben liegen in der Zulassung, der Betriebsverantwortung und der Festlegung der notwendigen technischen Standards. Zusätzlich muss sie die Weiterentwicklung der TI als Plattform für weitere Anwendungen und technische Entwicklungen vorantreiben. Die Festlegung fachlich-medizinischer Inhalte und die Ausgestaltung von Anwendungen sind keine Aufgabe der gematik.

#### Regelungen für die Versicherten durch die Krankenkassen und ihre Verbände

Während die gematik die Vorgaben für Interoperabilität, Datenschutz und Datensicherheit aufseiten der TI und der Leistungserbringer vorgibt, sollte die GKV die Vorgaben für die Anwendungen der Versicherten verantworten.

#### Erweiterungen der TI für innovative Entwicklungen

Durch Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sollte es ermöglicht werden, dass technische Innovationen, wie neue Authentifizierungsverfahren für den Zugang zur TI oder der Wechsel von Hard- auf Software-Konnektoren, kurzfristig genutzt werden können. Damit kann zum einen dem Wunsch der Versicherten zur Nutzung mobiler Geräte Rechnung getragen werden. Zum anderen werden flexiblere und kostengünstigere Lösungen für Leistungserbringende z. B. im Bereich der Pflege ermöglicht.



Stand der Digitalisierung – allgemein

Speziell: Bereich der Arzneimittelversorgung

Perspektiven der Digitalisierung



# Speziell: Bereich der Arzneimittelversorgung

eRezept, Verhandlungsstränge, -abhängigkeiten, Zeitrahmen

2019

2020

2021



**gematik**  
§ 291a Abs. 5d SGB V



**KBV**  
§ 86 SGB V



**DAV**  
§ 129 Abs. 4a SGB V



§ 300 SGB V



Technische Kommission nach  
§ 300 SGB V



Umsetzungszeit in Software 9 Monate



**KBV**  
§ 73 Abs. 9 SGB V  
PVS eRezept  
(parallel EAMIV/AIS)



Umsetzungszeit in Software 6 – 9 Monate



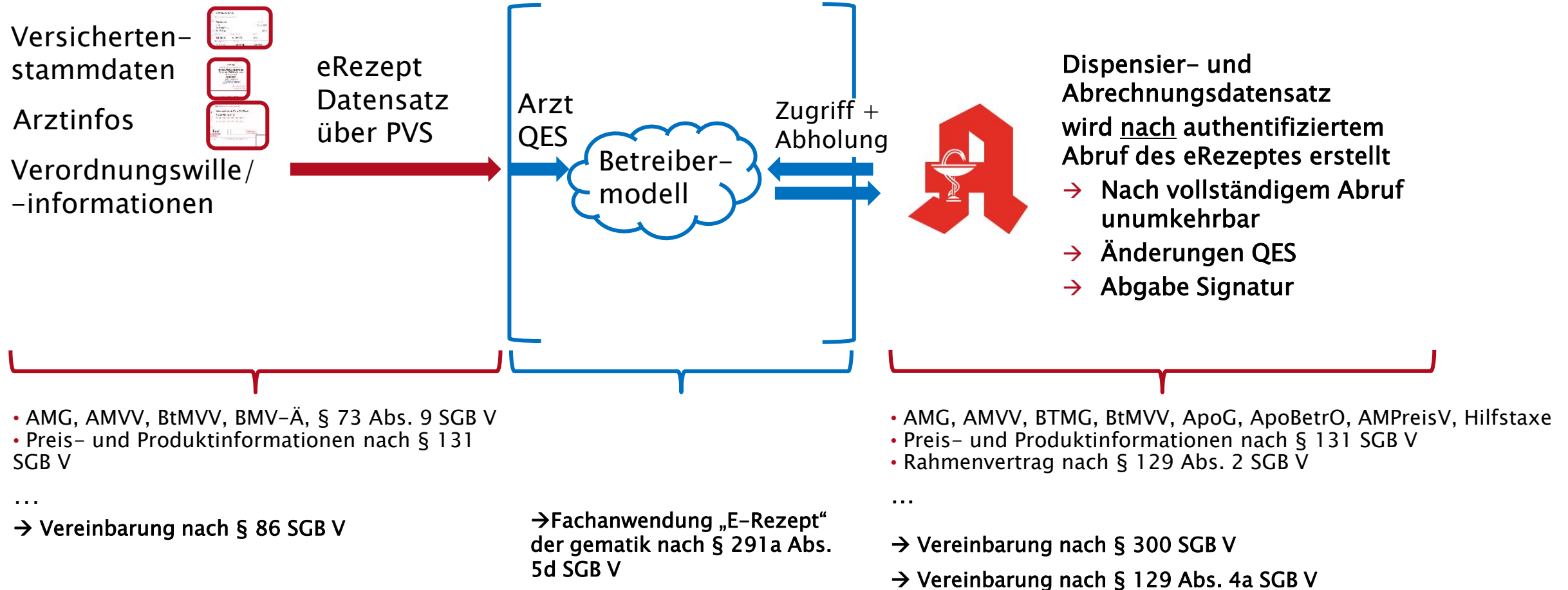


# Speziell: Bereich der Arzneimittelversorgung

eRezept – Definierte Einbindung der TI in bestehende Versorgungswelt



Spitzenverband





Stand der Digitalisierung – allgemein

Speziell: Bereich der Arzneimittelversorgung

Perspektiven der Digitalisierung

# Perspektiven: Deutschland



- 2019–2021** Förderprogramm zur Digitalisierung in der Pflege
- Januar 2019** Finanzierungsvereinbarung zur Anbindung der Apotheken: 19.000 Apotheken werden ab dem 2. Hj. 2019 an die TI angeschlossen
- April 2019** Ausweitung der Videosprechstunde in der vertragsärztlichen Versorgung
- 30.06.2019** Anbindung aller Arzt- und Zahnarztpraxen an die TI
- 2019** Einführung des elektronischen Medikationsplanes und des Notfalldatensatzes  
Anbindung der Krankenhäuser an die TI  
Ausgabe eGK mit kontaktloser Schnittstelle
- 2020** technische und vertragliche Regelungen zum eRezept
- 01.01.2021** Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA)  
Elektronische Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)



# Perspektiven: Deutschland

**AOK Die Gesundheitskasse**

ÜBERSICHT | POSTEINGANG | PATIENTENAKTE | MEIN KALENDER | MONITORING

Willkommen MARIA

### PATIENTENPROFIL

**MARIA ROTH**

Geburtsdatum: 09/08/1985 (31 years)  
 Geschlecht: Weiblich  
 Adresse: Musterstraße 12a, 10101 Berlin, Deutschland  
 Kontakt: Martin Roth, +49 555 3777

Körpergewicht: **55 kg**  
 Körpergröße: **160 cm**  
 Blutdruck: **129/79 mmHg**

Raucher  
 Alkoholkonsum  
 Diät  
 Anordnungen: Heben Sie keine schweren Gegenstände  
 Familien-Historie  
 Gewohnheiten

Body Mass Index (BMI): **21.5**

Herz-Kreislauf-Risiko: **0.01**

### MEINE LETZTEN NACHRICHTEN

- Horst Meier (Mai 16): Mein Erkältung wird immer schlimmer. Hallo Frau Roth, Von dem, was Sie mir berichtet haben, w...
- Robert Hamilton (Mär 14): Ihre Blutuntersuchung. Sehr geehrte Frau Roth, Ihre Laboregebnisse sind heut...
- Horst Meier (Nov 17): Ungewöhnliche Herzfrequenz. Frau Maria, Danke für Ihre schnelle Antwort. Ich möchte

zum Posteingang gehen

### MEINE MEDIKATION

- Cetirizin 1X pro Tag
- Penicillin 2X pro Tag
- Loratadin 1X pro Tag

gehe zu Medikationsliste

### IMPFUNGEN

- Tetanus, Diphtherie (01/04/2017 00:00)
- Hepatitis B (14/07/2016 00:00)
- Poliomyelitis (02/09/1986 00:00)

gehe zu Immunisierung

### BEFINDEN

- Pneumonie (04/01/2017 00:00)
- Migräne (26/11/2015 00:00)
- Akute Appendizitis (18/07/2012 00:00)

gehe zu Befinden

## eGA; ePA

TK Die Techniker | Service | Gesund leben | Ihr Suchbegriff | Login Meine TK

### TK-Safe (Beta-Version) - die elektronische Gesundheitsakte (eGA)

Willkommen in Ihrer Gesundheitsakte!

Arztbesuch - Orthopädie (04.08.2018 - 11.11.18)

Arztbesuch - Frauenarzt (09.02.2017 - 09.04.17)

VERSICHERUNGSPARTNER | SO FUNKTIONIERTS | SICHERHEIT | FACHKREISE | FÜR PRAXEN

### Deine persönliche Gesundheitsassistentin ist da

Die Zukunft deiner Gesundheit liegt in deiner Hand. Denn Vivy ist mehr als eine elektronische Patientenakte. Jetzt herunterladen!

App Store | Google Play

WirtschaftsWoche | aerzteblatt.de | ÄrzteZeitung | Frankfurter Allgemeine | MONEY

WirtschaftsWoche | aerzteblatt.de | ÄrzteZeitung | Frankfurter Allgemeine | MONEY

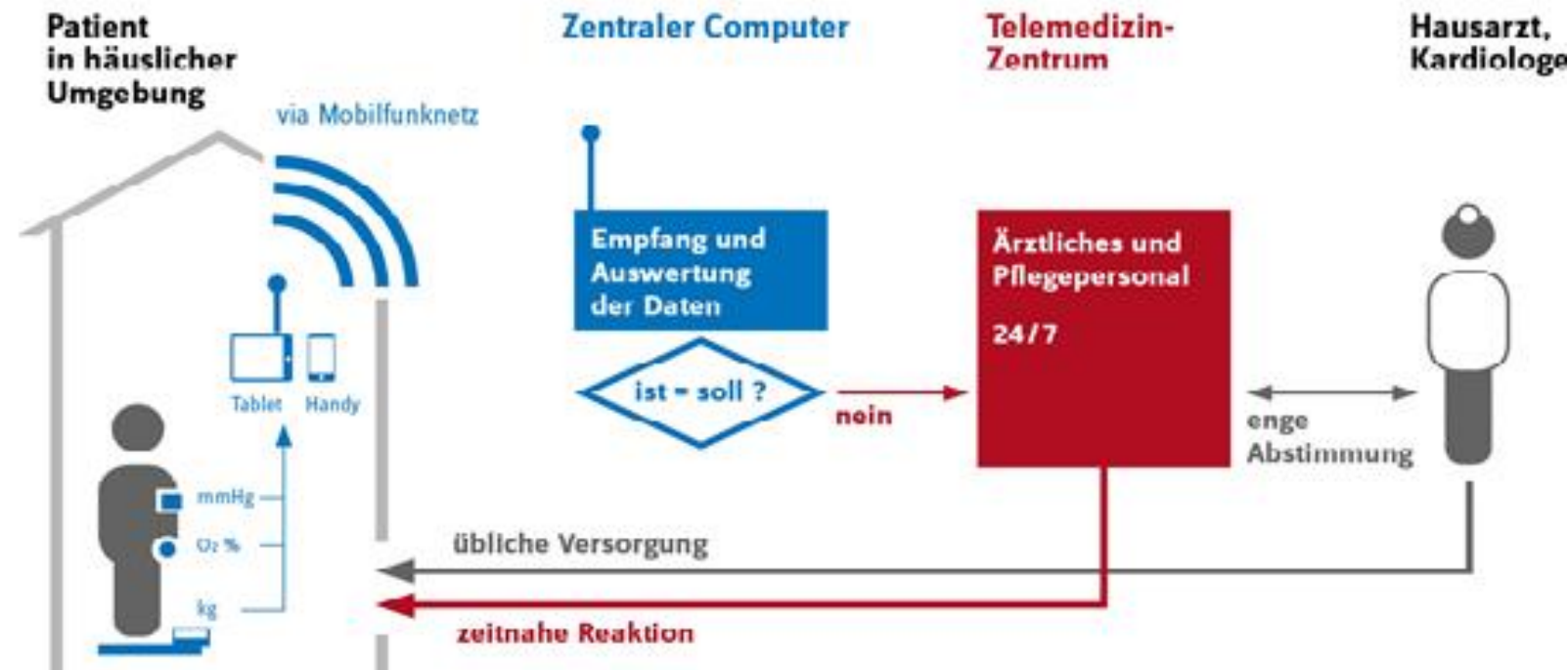
Entwickelt mit Ärzten und Patienten | Unterstützt von privaten und gesetzl. Krankenversicherungen | TÜV geprüft und sicher

Vivy ist...

# Beispiele für Aktivitäten

## Beispiel: G-BA Plenumsbeschluss vom 07.03.19: Beratung eines telemonitoringbasierten Managements von Patienten mit Herzinsuffizienz (Antrag GKV-SV)

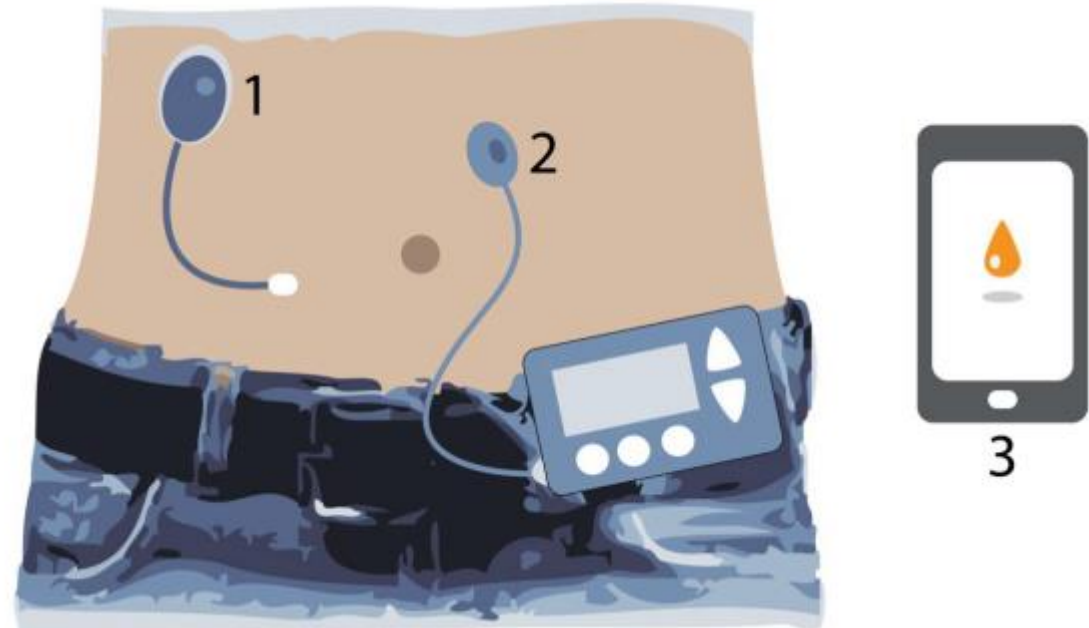
- ▶ Überwachung von Körpergewicht, Blutdruck, EKG
- ▶ Fernübertragung
- ▶ Lückenlose 24/7 Auswertung und Entscheidung über notwendige Maßnahmen im Telemedizinzentrum
- ▶ Enge Abstimmung mit Hausarzt bzw. Kardiologen



## Beispiele für Aktivitäten

### Beispiel NUB: Kontinuierliche Glukosemessung (rtCGM) zur Verbesserung der Blutzuckereinstellung bei Diabetikern mit intensivierter Insulintherapie

- ▶ Sensor im Unterhautfettgewebe (1)
- ▶ Übertragung der Messwerte an Empfangsgerät oder Mobiltelefon; Auswertung und Alarmfunktion (3)
- ▶ Optional kombinierbar mit einer Insulinpumpe (2)
- ▶ Notwendige Geräte sind Hilfsmittel



Quelle: COCIR 2017

## Zielbild für die GKV

- ▶ Die **Digitalisierung** ist im deutschen Gesundheitswesen zum **Wohle der Patienten und der Versicherten** implementiert.
- ▶ Die **gesetzliche Krankenversicherung** ist ein **wesentlicher Akteur** in der Gestaltung der gesundheitlichen Versorgung.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Doris Pfeiffer  
Vorstandsvorsitzende des  
GKV–Spitzenverbands

